

Neuer Zugang zur ehemaligen Synagoge: Treppenneubau in Großen-Buseck beginnt

Der Treppenneubau an der ehemaligen Synagoge in Buseck ist gestartet, Zugang für Veranstaltungen ab 25. August möglich.

Im Herzen von Großen-Buseck wird ein bedeutendes Projekt vorangetrieben, das nicht nur architektonische Notwendigkeiten erfüllt, sondern auch einen wichtigen sozialen Summenpunkt in der Gemeinde beleuchtet. Der Umbau des ehemaligen Synagogengebäudes am Anger 10 ist nun in vollem Gange, nachdem der Zugang für externe Besucher im vergangenen Jahr aufgrund abgelehnter Sicherheitsstandards temporär gesperrt wurde.

Bedeutung des Treppenneubaus

Der Neubau der Treppe am Anger 10 hat nicht nur technische Hintergründe, sondern auch eine tiefgreifende soziale Dimension. Das Gebäude, welches nach umfangreichen Sanierungen im Oktober 2021 wiedereröffnet wurde, dient als ein Ort der Begegnung. Hier sollen Kunstausstellungen, Vorträge und Lesungen stattfinden, die zum Austausch und zur kulturellen Teilhabe der Bürger führen. Der erneute Zugang zu diesem Ort ist von zentraler Bedeutung, da er das Gemeinschaftsgefühl stärkt und kulturelle Veranstaltungen wiederbelebt.

Herausforderungen und Fortschritt

Die Geduld der Mitglieder des Freundeskreises Anger 10 wurde im letzten Jahr auf eine harte Probe gestellt, als der Zugang aufgrund der als unsicheren Treppenanlage untersagt wurde. Dies führte dazu, dass Veranstaltungen abrupt abgesagt werden mussten, was die Planung und Durchführung von Bildungs- und Kulturprogrammen stark beeinträchtigte. Dirk Haas, Vorstandsmitglied des Freundeskreises, bestätigte die aktuellen Fortschritte und beschreibt, dass der Betonkorpus der neuen Treppe bereits steht und Natursteine sowie ein vorläufiges Geländer in Planung sind.

Inklusive Planung für alle

Eine weitere positive Entwicklung ist die Integration eines Aufzugs, der den barrierefreien Zugang zum Gebäude gewährleistet. Diese Maßnahme ist entscheidend, um den Raum für alle Mitglieder der Gemeinde zugänglich zu machen, unabhängig von körperlichen Einschränkungen. Es zeigt ein erwachsenes Bewusstsein für Inklusion und die Notwendigkeit, historische Orte für die gesamte Bevölkerung nutzbar zu machen.

Geplante Veranstaltungen im Anger 10

Die Vorfreude auf die ersten Veranstaltungen im neu gestalteten Gebäude wächst. Nach der Wiedereröffnung sind erste Veranstaltungen ab dem 25. August geplant, wobei die Auftaktveranstaltung der Ausstellung „Synchron 2“ gewidmet ist, die sich mit menschlichen Rechten befasst. Diese wichtige Kunstaussstellung ist ein Zeichen für die kulturelle Vitalität und das Engagement der Gemeinde in Großen-Buseck. Die Vernissage wird um 17 Uhr beginnen und verspricht, die Gemeinschaft zusammenzubringen und das Bewusstsein für soziale Themen zu fördern.

Fazit

Die laufenden Arbeiten am Anger 10 sind nicht nur ein Schritt zur Behebung technischer Mängel, sie sind auch ein symbolischer Schritt in Richtung einer inklusiven und engagierten Gemeinschaft. Mit dem anhaltenden Baufortschritt wird Großen-Buseck bald einen Ort zurückgewinnen, der sowohl historisch als auch kulturell von großer Bedeutung ist.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de